230 Eigenbetriebsähnl. Einrichtung Immobilienservicebetrieb der Stadt Bielefeld, 29.01.2010, 51-2178

Drucksachen-Nr. 0451/2009-2014

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	09.02.2010	öffentlich
Seniorenrat	17.02.2010	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	04.03.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

## **WC-Anlage Heeper Fichten**

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Drucksache 0042/2009-2014
Bezirksvertretung Mitte, 03.12.2009, TOP 5.1
Seniorenrat, 09.12.2009, TOP 3.2

## Sachverhalt:

Die Bezirksvertretung Mitte, der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb und der Seniorenrat nehmen den Zwischenbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Mitte hatte in der Sitzung am 03.12.2009 wie folgt beschlossen:

- 1. Die Bezirksvertretung Mitte bittet die Verwaltung sich gemeinsam mit dem Seniorenrat mit dem TuS Ost in Verbindung zu setzen, um die Möglichkeit der Errichtung einer öffentlichen, behindertengerechten Toilettenanlage im Bereich des Sport- und Lernparks bzw. der Sporthalle zu prüfen.
- 2. Die Maßnahme ist kostenmäßig darzustellen.

Der Seniorenrat hatte in der Sitzung am 09.12.2009 diesen Beschluss zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung gibt hierzu folgenden Zwischenbericht:

Der TuS Ost hat sich grundsätzlich bereit erklärt, im Rahmen der Errichtung eines Sport- und Lernparks eine öffentliche behindertengerechte Toilette zu errichten und zu betreiben, wenn die Mehrkosten für den Bau und die Folgekosten für den Betrieb von der Stadt übernommen werden. Eine Finanzierung aus Mitteln des Konjunkturprogramms 2 ist nicht möglich.

Parallel wird geprüft, ob die Errichtung und der Betrieb einer öffentlichen behindertengerechten Toilette im vorhandenen Sporthallengebäude möglich sind. Diese Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Die zusätzlichen Investitionskosten würden im Neubau des TuS Ost und in der Sporthalle jeweils ca. 40.000 – 50.000 € betragen. Zu den Folgekosten können noch keine genauen Angaben gemacht werden.

Die Finanzierung ist bisher nicht sichergestellt.				
Die Maßnahme wurde in die u.a. mit der Bezirksregierung Detmold abzustimmende Investitionsliste aufgenommen.				
Beigeordneter				
Moss				